



- BENEFIZKONZERT -

3.-Welt-Gruppe: Jugendliche musizieren für Kinder der indischen Wanderarbeiter *Balve 2*



- KOCHEN -

Mendener Koch öffnet für Vox-Show seine Restaurant-Küche *Menden 3*



- AUSGEBREMST -

Großbaustelle auf der Hauptstraße fordert Geduld von den Autofahrern *Sundern*



REDAKTION:
0 23 75 / 58 58
LESERDIENST:
0 23 73 / 92 80 10
ANZEIGEN-ANNAHME:
0 23 73 / 92 80 14 / 15
TELEFAX:
0 23 75 / 34 85
E-MAIL:
balve@westfalenpost.de

NACHRICHT

PGR Balve versammelt sich

BALVE. Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 20. September, im Anschluss an die Abendmesse im Kirchensaal statt. Tagesordnungspunkte werden u. a. der Rückblick auf die Firmung 2007 und die Jahresplanung 2008 sein. Dazu werden auch organisatorische Fragen zum Pfarrarchivbesuch besprochen.

„Handwerklicher Mist“

Geschäftsführer Wülle ist erbost über die Finanzspritze für die Krankenkassen

Von Richard Elmerhaus

BALVE. Obwohl die Krankenkassen schon jetzt einen Überschuss von 307 Mio. Euro zu verzeichnen haben, werden die Krankenhäuser zur Ader gelassen. Sie müssen rückwirkend vom 1. Januar 2007 an 0,5% von ihren Rechnungsbeträgen auf die Konten der gesetzlichen Krankenkassen überweisen.

„Das ist nicht nur handwerklicher Mist, sondern auch noch Systembruch und völlig überflüssig, weil es gar keinen Grund gibt, die Krankenkassen zu sanieren“, wettete der erboste Geschäftsführer des St.-Marien-Hospitals Balve, Thomas Wülle, vor allem über die Gesundheitsministerin Ulla Schmidt, als er sich im Rahmen einer Pressekonferenz gestern Morgen mit der „Finanzspritze für die Krankenkassen“ befasste.

Es sei für ihn nicht nachvollziehbar, warum ausgerechnet die Krankenhäuser die Sanierung der Krankenkassen bezahlen sollen. Wieder einmal sei eine Entscheidung vom Grünen Tisch aus getroffen worden, deren Um-



Auch wenn das St.-Marien-Hospital Balve mit 30.000 Euro zur Sanierung der Krankenkassen beitragen muss, schreibt es nach Aussage von Geschäftsführer Thomas Wülle dennoch schwarze Zahlen.
Foto: R.E.

setzung einen hohen persönlichen und finanziellen Aufwand zur Folge habe. Wie groß der Aufwand letztlich sei, könne er im Moment nicht prognostizieren, denn bislang sei es nicht gelungen, ein einheitliches Rückzahlverfahren für alle Krankenkassen zu finden, klagte Geschäftsführer Thomas Wülle. Er geht davon aus, dass durch die Kürzungen der Krankenhausrechnungen um 0,5% dem St.-Marien-Hospital Balve 30.000 Euro

weniger zur Verfügung stehen. „Mit diesem Geld können wir gut und gerne eine ausgezeichnete Kraft ein Jahr lang bezahlen“, so Wülle, der sich gewünscht hätte, der Sanierungsbeitrag wäre erst ab Juli 2007 erhoben worden und dann mit 1%. „Dadurch wäre uns viel Arbeit erspart geblieben“, hieß es im St.-Marien-Hospital Balve, das mit der Auslastung zufrieden ist.

Geschäftsführer Wülle berichtete mit Blick auf die ak-

tuellen Zahlen: „Wir sind besser dran als im Vorjahr. Da dies mit der gleichen Mannschaft erreicht worden ist, verdient sie Anerkennung. Zeigt das Ergebnis doch die Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter und die Akzeptanz des Balver Krankenhauses insgesamt“, erklärte Thomas Wülle. Mit Blick auf den Neubau zeigte sich Wülle ebenfalls zufrieden. „Ab November kann der neue Eingangsbereich genutzt werden.“

Polizei-Razzia: Unternehmer festgenommen

Ist er in die Metalldiebstähle verwickelt?

BALVE/MENDEN. (R.E.) Da in den letzten Wochen und Monaten im Märkischen Kreis Metall in sehr großen Mengen gestohlen wurde, setzte die Polizei eine Kommission ein, die sich gezielt um tatverdächtige Personen kümmerte. Gestern Morgen schlug die Kriminalpolizei im Rahmen einer Razzia gleich an mehreren Orten zu. So auch im Gewerbegebiet Garbeck. Hier wurde ein Unternehmer von der Polizei abgeführt. In Begleitung der Ordnungshüter ging es nach Menden, wo der Mann lange vernommen wurde.

Insgesamt, so war von der Staatsanwaltschaft Hagen zu erfahren, wurden fünf Beschuldigte am frühen Dienstagmorgen durch die Polizei festgesetzt. Darüber hinaus stellten die Beamten beispielsweise in Garbeck Unterlagen sicher, die in den kommenden Tagen ausgewertet werden müssen.

Welche Maßnahmen nach der Razzia durch die Staatsanwaltschaft Hagen ergriffen

werden, ließ Staatsanwalt Rolfes im Gespräch mit dieser Zeitung offen. Er gehe davon aus, dass kein Haftbefehl für den Mann aus Garbeck erlassen werde.

Ob und in welchem Umfang die Beschuldigten an den „gigantischen Metalldiebstählen“ (so die Polizei) im Märkischen Kreis beteiligt waren, müssen die Ermittlungen zeigen. Staatsanwalt Rolfes rechnet damit, dass erst in einigen Wochen mit einem Ergebnis zu rechnen ist. Wenn dies vorliegt, entscheidet die Staatsanwaltschaft, ob sie Anklage gegen die Beschuldigten erhebt.

Die Polizei soll die Verdächtigen schon eine ganze Weile im Visier haben. Da die Diebstähle jedoch allem Anschein nach sehr gut organisiert waren, das Metall rasch geschmolzen worden sein soll, um es danach blitzschnell in den Handel zu bringen, war es für die Ordnungshüter nicht einfach, den Beschuldigten auf die Schliche zu kommen.

DRK Balve freut sich über die 775-Euro-Spende des Hegerings

Vorstand wird das Geld in die Unterkunft investieren — Neue Küche kostet 10.000 Euro

GARBECK. (R.E.) Große Freude herrschte am Montagabend bei den Vorstandsmitgliedern des Deutschen Rotes Kreuzes, als der Hegering Balve, vertreten durch Clemens Gödde und Maria Watermann, eine Spende in Höhe von 775 Euro überreichte.

„Dieses Geld werden wir in unsere Unterkunft investieren“, erklärte DRK-Schatzmeister Bernd Krämer, der den Scheck gemeinsam mit Karl Würminghausen, Rainer Schäfer und Michael Voß ent-

gegen nahm.

Bevor sich das DRK Balve bedanken konnte, gingen die Vertreter des Hegerings kurz auf die Spende ein, die auf Grund einer erfolgreichen Verlosung möglich wurde. „Wir waren mit unserer Rollenden Waldschule auf dem Bauernmarkt in Affeln. Hier haben wir eine Vielzahl von Losen verkauft. Den Erlös stifteten wir dem DRK, denn wir haben den Beschluss gefasst, dass das Geld grundsätzlich in Balve bleiben soll, und zwar

für ehrenamtliche Tätigkeiten“, erklärten Gödde und Watermann übereinstimmend.

Das Deutsche Rote Kreuz Balve kann das Geld sehr gut gebrauchen. Denn nach Aussage von Einsatzleiter Michael Voß und Blutspende-Experte Karl Würminghausen ist der Ortsverband damit befasst, eine Großküche anzuschaffen. Die Investition von 10.000 Euro sei erforderlich, weil die jetzige Küche einer Versorgungseinheit, zu der

das DRK Balve zählt, nicht gerecht wird. „Wir müssen in der Lage sein, kurzfristig für 250 Einsatzkräfte und mehr die Verpflegung sicher zu stellen, und das geht nur mit einer größeren Küche“, hieß es in der DRK-Unterkunft in Garbeck.

Hier feiert das DRK Balve am 6. Oktober sein 50-jähriges Bestehen mit zahlreichen Gästen. Die Laudatio wird Ex-Bürgermeister Manfred Rotermund halten, der viele Jahre an der Spitze des DRK-Ortsverbandes Balve stand.



Attestiert von Adelgunde Buchgeister wird Bürgermeister Hubertus Mühlhing an diesem Freitag ab 10 Uhr im City-Café in Balve das Burg-Brot (3,20 Euro) verkaufen. Foto: Richard Elmerhaus

Goldbäckerei Grote unterstützt Sanierung der maroden Burg Altena

Bürgermeister Mühlhing bedient am Freitagmorgen die Kundschaft

LANGENHOLTHAUSEN. (R.E.) Die Goldbäckerei Grote aus Langenholthausen ist auf Anregung der Kreistags-Abgeordneten Renate Drangmeister (Neuenrade) bereit, ihren Teil zur Sanierung der Burg Altena beizutragen. Die Kosten für die Instandsetzung dieses historischen Gebäudes belaufen sich auf rund 3 Millionen Euro.

Gestern morgen gab Bäckermeister „Charly“ Grote

im Beisein von Renate Drangmeister und dem ersten Bürger der Hönnestadt Balve, Hubertus Mühlhing, bekannt: „Wir werden mitmachen und haben intern das Ziel ausgegeben, in einer Woche 1.200 Burg-Brote in unseren Filialen zu verkaufen.“

Um den Absatz der Brote zu forcieren, erklärten sich Renate Drangmeister und Hubertus Mühlhing bereit, sich hinter die Ladentheke zu stellen.

Während die Kreistags-Abgeordnete am Freitag im Hagebaumarkt in Neuenrade das Burg-Brot anbietet, können sich die Balver ab 10 Uhr vom Bürgermeister im City-Café bedienen lassen.

Pro Burg-Brot fließen 25 Cent in die Sanierung der Burg Altena. Überdies erklärte sich der Chef der Goldbäckerei aus L.A. dazu bereit, die Spende auf 600 Euro zu verdoppeln.



Maria Watermann und Clemens Gödde vom Hegering Balve übergaben die Spende an die DRK-Vertreter Rainer Schäfer, Bernd Krämer, Karl Würminghausen und Michael Voß.

Foto: R.E.